

Lieder des Abschieds von den Opfern

Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden veranstaltet in der Schlosskirche ein Benefizkonzert

Das Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden veranstaltet am Freitag, 11. September, 20 Uhr in der Winnender Schlosskirche ein Benefizkonzert. Damit verbunden ist ein ökumenischer Gottesdienst. Mit Liedern des Abschieds wird an die Opfer des Amoklaufs erinnert.



Jürgen Deppert

WINNENDEN (pm). Ein halbes Jahr nach dem Amoklauf. Winnenden und Wendlingen. Fünfzehn Menschen wurden getötet. Aus dem Leben gerissen. Die Trauer bei den Angehörigen ist täglich präsent. Nichts ist mehr, wie es einmal war. Manche Tage können unerträglich sein. Nächte quälend. Die Lücke, die ein Mensch hinterlässt, ist durch nichts zu ersetzen. Menschen haben den Partner verloren. Den Angehörigen. Den Freund. Eltern wurden Kinder entrissen.

Doch es kommen neue Nachrichten. Schlimme Bilder. Informationsfluten. Auch schockierende Botschaften. Es droht das Vergessen. Das Überlagern. Nicht bei den Angehörigen. Aber bei der Allgemeinheit. Oder das Verdrängen. Die Arglosigkeit: Es war ein Einzelfall. Doch die potenzielle Gefahr droht weiterhin. Uns allen. Täglich. Überall.

Was hilft? – Prävention. Kümmern. Gegenseitig unterstützen. Und hinschauen. Verhindern, dass so etwas noch einmal passiert. Und helfen. Denen, die leiden. Die weinen. Wo ein Leben genommen wurde. Dies und vieles mehr umschreibt die Arbeit und die Ziele des Aktionsbündnisses. Es geht um den Versuch und das Bemühen, die Welt zu verbessern. Weniger Gewalt. Besonders an Schulen. Auch in den Medien. Mehr Sensibilität. In den Familien. Mehr Glück, Anstand, Hilfsbereitschaft und Harmonie. Für alle. Weniger Ausgrenzung. Ein weiter, ein großer Weg. Doch ein gangbarer Weg. Schritt für Schritt. Und voller Hoffnung. Voller Mut. Gemeinsam. Jeder muss sich fragen: Und was kann ich tun? Ich ganz alleine? Sehr viel. Im eigenen Umfeld. Durch persönliches Vorbild. Durch Ausstrahlung. Und durch Unterstützung. Das kann auch finanzielle Unterstützung für das Aktionsbündnis sein.

Zum Beispiel am 11. September 20 Uhr in der Schlosskirche Winnenden beim Benefizkonzert zum Gedenken an die Getöteten – genau ein halbes Jahr nach dem Amoklauf und auch acht Jahre nach 11. September in den USA. Für jedes der Opfer vom 11. März 2009 ein Lied. Fünfzehn Gesänge, „Lieder des Abschieds & Songs of Memory“, von Mendelssohn und Schumann bis Elton John und Andy Williams. Zum persönlichen Gedenken. Es singt Jürgen Deppert, der Backnanger Bariton. Er sang auch zur Trauerfeier eines Opfers, die Lehrerin an der Albertville-Realschule war. Er sang ihr Lieblingslied. Es sollte ihr Hochzeitslied werden. Nun wurde es ihr Abschiedslied. Traurig, aber schön. Schön aus der Kraft der Musik, die oft mehr sagt, als es Worte können. Klang, der die Seele berührt. Lieder, die emotional ansprechen und trösten können. Musik verweist in das Unendliche. Sie macht Hoffnung auf ein Wiedersehen. Es spielen Gerhard Paulus an der Orgel und Sigi Hänger am Klavier. Dazu Gebete und Gedanken des evangelischen und des katholischen Pfarrers.

Der Eintritt zu dem Benefizkonzert ist frei. Es gibt keine Platzkarten. Um eine Spende für das Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden wird gebeten.